Newsletter

Duisburg, 01.03.2021 03/2021

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.

Städtisches Tierheim Duisburg

Lehmstraße 12 - 47059 Duisburg

**Tiere können nicht für sich selbst sprechen,
und deshalb ist es so wichtig,
dass wir als Menschen unsere Stimme für sie erheben
und uns für sie einsetzen.**

Gillian Anderson

Unser Tier des Monats

SAMMY - unser Tierheim-Langzeitbewohner

Eigentlich werden unsere Tierheimbewohner, egal ob Hund, Katze oder Maus innerhalb einiger Tage, Wochen oder Monate vermittelt. Doch es gibt leider auch andere „Felle“, leider nicht wenige und diese vorrangig, fast ausschließlich, bei den Hunden.

So sind einige unserer Hunde nun schon seit vielen Jahren auf der Suche nach einem passenden Zuhause. Die Gründe hierfür sind sehr unterschiedlich. Da gibt es die Problemhunde, bei denen es häufig im alten Zuhause über Jahre an der nötigen Erziehung fehlte oder es wurde eine Schutzhundeausbildung mit ihnen angefangen und nicht ordentlich zu Ende gebracht. Die Besitzer fühlten sich irgendwann überfordert oder es kam zu einem Beißvorfall und der Hund wurde ins Tierheim gebracht. Bei uns werden diese Hunde von festen Bezugspersonen betreut. Es wird intensiv mit ihnen gearbeitet und möglichst regelmäßig die Hundeschule besucht, mit dem Ergebnis, dass sie sich sehr zu ihrem Vorteil entwickeln. Trotzdem können sie nur an Leute mit ausreichender Hundeerfahrung vermittelt werden, die sich genügend Zeit zum Kennenlernen und sich Vertraut werden nehmen.

Aber auch spezielle Ansprüche an die Haltungsbedingungen, wie etwa ein Garten oder Hof bei Herdenschutzhunden, erschweren die Suche nach einem artgerechten Zuhause. Bei manchen Vierbeinern schrecken Erkrankungen oder das Alter Menschen ab, sich für diese Hunde zu interessieren und Kontakt zu ihnen aufzunehmen.

Um ihre Chancen auf eine Vermittlung zu verbessern, haben wir Anfang 2018 eine Broschüre herausgebracht, in denen diese Hunde besonders

präsentiert werden. Aus dem gleichen Grund wurde zeitgleich auf unserer Homepage die Seite „Hund des Monats“ eingerichtet. In den vergangenen Jahren konnten einige Hunde aus dem Heft, nämlich Morpheus, Rocky und Baily, glücklich vermittelt werden. Pascha und Bronco sind 2019 leider verstorben. Zu den noch verbleibenden „Langzeitbewohnern“ sind schon wieder einige hinzugekommen. Im monatlichen Wechsel legen wir Ihnen diese Hunde noch einmal besonders ans Herz und hoffen, ihnen damit eine größere Chance auf eine Vermittlung zu ermöglichen.

Dieses Mal stellen wir Ihnen gerne SAMMY vor, der im Juli 2019 zu uns kam. Der unsichere Hund ist nun schon fast zwei Jahre in unserem Tierheim.

Sammy zeigt sich bei seinen Bezugspersonen von seiner besten Seite, ist aber häufig unsicher und braucht dann Sicherheit durch seine Menschen.

Sammy ist sehr menschenbezogen, baut zu seinen Bezugspersonen eine starke Bindung auf und möchte ihnen stets gefallen. Aber auch von Fremden lässt er sich gerne streicheln. Der hübsche Rüde läuft meist brav an der Leine, beherrscht die Grundkommandos und zeigt sich in der Hundeschule als Musterschüler. Wenn Sammy aufgeregt ist, kann er schon mal distanzlos werden und einen anspringen. Durch ein bestimmendes Auftreten und klare Kommandos lässt er sich aber schnell wieder in die ihm gesetzten Grenzen verweisen.

Sammy hatte auf beiden Augen grauen Star und wurde operiert. Eine Sehschwäche ist zurückgeblieben, mit dem linken Auge soll er schlechter sehen können als mit rechts. Deshalb nimmt er z. B. Hindernisse erst sehr spät wahr, weshalb seine Menschen, besonders im Dunkeln, für ihn mitgucken müssen. Diese Einschränkung verstärkt sein ohnehin unsicheres Wesen noch, sodass er bei Geräuschen, die er nicht zuordnen kann, wie z. B. lauten Menschen oder spielenden Kindern, ängstlich reagiert und gerne die Flucht ergreifen möchte. Besonders in solchen stressigen Situationen braucht er einen ruhigen Menschen an seiner Seite, der ihm durch eine klare, konsequente Führung Sicherheit vermittelt. Er hat aber dennoch keine Probleme im Bus mitzufahren oder mit ins Restaurant zu gehen.

Er ist sehr gelehrig und freut sich, wenn man sich mit ihm beschäftigt. Er kann nicht sehen, wo sein Ball hinfliegt, deshalb ist er kein Kandidat für Apportierspiele. Nasenarbeit macht ihm großen Spaß und würde ihn auch im zukünftigen Zuhause gut auslasten. Mit den meisten Artgenossen ist er verträglich und spielt auch gerne mit anderen Hunden. Jedoch kommt es öfter vor, dass er aufgrund seiner Sehschwäche und Unsicherheit von anderen Hunden stark dominiert wird. Dann sollten seine Menschen erkennen, wann es für ihn kein Spaß mehr ist und ihn aus der Situation nehmen.

Sammy kam wegen eines schweren Beißvorfalls zu uns ins Tierheim. Aus diesem Grund muss noch behördlicherseits geklärt werden, ob er maulkorbpflichtig ist. Sollte dem so sein, kann er durch einen bestandenen Verhaltenstest davon befreit werden. Im Tierheim hat er bislang keinerlei Ansätze zu einem solchen Verhalten gezeigt. Wir möchten ihn in einen kinderlosen Haushalt, zu hundeerfahrenen Leuten vermitteln, die ihn ruhig und konsequent führen und ihm die nötige Sicherheit bieten können.

Erscheinungsbild:

- 20/40-Hund
- großer Hund
- hat eine Sehschwäche

Verhaltensweisen:

- i. d. R. lieb und freundlich zu Menschen
- verschmust und menschenbezogen
- sehr unsicher, in manchen Situationen schnell gestresst/ängstlich
- sucht Orientierung bei seinem Menschen, braucht Sicherheit durch ruhige, klare Führung
- lernfreudig und -willig
- gut leinenführig, beherrscht die Grundkommandos
- mit den meisten Artgenossen verträglich
- kein Jagdtrieb
- fährt problemlos im Bus mit

Haltung:

- ruhiges, stressfreies, kinderloses Zuhause
- zu Leuten mit Hundeerfahrung
- braucht ruhige und konsequente Führung
- Besuch einer Hundeschule wird empfohlen
- Zweithund, wenn die Chemie stimmt

Wenn Sie sich für dieses Tier interessieren, senden Sie uns bitte per ausreichend frankierter Post oder E-Mail einen ausgefüllten Interessentenfragebogen, der auf unserer Homepage (Startseite) als Download bereitsteht. Danach nimmt eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter unseres Tierheims Kontakt mit Ihnen auf, um den weiteren Ablauf abzustimmen.

20200424-bm

Zusätzliche Information

Tierheimnummer	9149
im Heim seit	06.07.2019
Art	Hunde
Rasse	Harzer Fuchs-Mix
Geburtsdatum	04.12.2014
Geschlecht	männlich
Kastriert	ja
Größe in cm	60
Gewicht in kg	30
Farbe	rot
Anlagehund	k. A.
maulkorbpflichtig	k. A.

SPENDEN - unser DANK

Vorstand und Tierheimteam danken ...

... allen Tierfreundinnen und -freunden für ihre Futter-, Sach-, Zeit- und Geldspenden. Unsere Tiere und das haupt- und ehrenamtliche Betreuungsteam freuen sich über jede noch so kleine Hilfe.

20201031-hl

Im neuen Zuhause

JOY - neues Zuhause gefunden

Es ist endlich so weit: Der Vertrag wurde unterschrieben, Joy hat nun ganz offiziell ein neues Herrchen und somit ein Zuhause gefunden. Es hat direkt gepasst und die viel zu lange Zeit des Wartens hat ein Ende. Wir wünschen euch beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

20210227-as

ATES - neues Zuhause gefunden

Wir starten mit super Nachrichten in den Sonntag (Red.: 21.02.2021): Ates durfte gestern in sein neues Zuhause einziehen. Wir (und Ates auch, wie man auf den Fotos sieht) sind überglücklich, dass es für unseren Senior doch noch geklappt hat. Vielen Dank auch an

Tiere suchen ein Zuhause (WDR).

Ates neues Herrchen wurde nämlich über die Sendung auf ihn aufmerksam. Wir wünschen den beiden eine wunderschöne und lange gemeinsame Zeit.

20210221-as

LILITH, DRACO & LUTZIA - neues Zuhause gefunden

Kleine (ehemalige) Schützlinge ganz groß

In nächster Zeit stellen wir Ihnen ein paar unserer ehemaligen Hunde vor, die keinen guten Start in ihr Leben hatten. Als Sicherstellung - teilweise illegal eingeführt oder aus schlechter Haltung - kamen sie schon als Welpen ins Tierheim. Manchmal wurden sie auch abgegeben, weil Welpen auch einfach sehr viel Arbeit bedeuten, was zuvor unterschätzt wurde. Umso schöner ist es dann zu sehen und zu wissen, wie sie sich in ihrem neuen Zuhause entwickeln und von einer Handvoll Welpe zu wunderschönen und glücklichen Hunden heranwachsen.

Heute: die hübsche Lilith

20210218-as

Heute: der (gar nicht mehr winzige) Draco

20210211-as

Heute: die gemütliche LUTZIA

20210114-as

Paulina und Fips - neues Zuhause gefunden

Das ungleiche, aber auch zuckersüße Kaninchenpaar, bestehend aus der großen Paulina und dem kleinen, tauben Fips, darf heute vor Freude ein paar besonders große Hoppelsprünge machen: Die beiden sind heute in ihr eigenes Zuhause gezogen. Wir freuen uns riesig.

Viel Glück im neuen Zuhause, Paulina und Fips.

20210209-as

Gina und Mina - neues Zuhause gefunden

Unsere beiden riesigen Schönheiten Gina und Mina kuscheln und entspannen ab jetzt im eigenen Zuhause.

20210206-as

DIES und DAS

Sehr selten: Winter mit reichlich Schneeee ...

Auch bei uns musste heute den ganzen Tag (Red.: 07.02.2021) über Schnee geschippt und Eis gekratzt werden - bei unserem großen Gelände mit vielen Laufwegen ein ganz schöner Knochenjob. Erschwerend kommt hinzu, dass unser Schneebeseitigungs-Equipment nicht mehr das Neueste ist und die heutigen Belastungen nicht ganz so gut verkraftet hat. Wir freuen uns sehr, falls jemand noch gute Schneeschaufeln/Schneeschieber, gute Besen oder auch Streugranulat (kein Salz - das gibt Aua-Hundepfoten) übrig hat und uns diese spenden würde, damit wir die nächsten schneereichen Tage gut überstehen - auch wenn wir momentan Frühlingstemperaturen im Februar haben, der nächste Schnee kommt bestimmt.

20210207-as/hl

ATES in "Tiere suchen ein Zuhause" - WDR

Gleich geht es los! ATES wartet gesprannt auf "seinen" Anruf.

Heute (Red.: 06.02.2021) um 18 Uhr ist unser ATES im WDR bei

Tiere suchen ein Zuhause

zu sehen. Wir hoffen auf den einen Anruf oder die eine E-Mail von passenden Interessentinnen/Interessenten, die/der dem lieben Senior noch ein schönes Plätzchen bieten möchten. Drückt die Daumen für unser Notfellchen ATES.

(Red.: Ates wurde zwischenzeitlich vermittelt - siehe Beitrag weiter oben)

20210207-as/hl

Corona und Haustierboom

Haustierboom: Deutscher Tierschutzbund warnt vor unüberlegter Anschaffung und dubiosen Händlern

16.02.2021

Die Suche nach einem passenden Haustier sollte immer im Tierheim beginnen.
© Deutscher Tierschutzbund e.V. / M. Marten

Der Wunsch vieler Menschen nach einem tierischen Gefährten, der in Zeiten des Lockdowns Nähe bringt und für Abwechslung sorgt, hält an. Die Auswirkungen spüren und fürchten der Deutsche Tierschutzbund und die ihm angeschlossenen Tierschutzvereine und Tierheime. Auch wenn ein gestiegenes Interesse an Tierheimtieren erfreulich ist, warnen die Tierschützer vor der leichtfertigen Anschaffung eines Tieres – vor allem über das Internet und den Zoofachhandel.

„Tiere bringen Freude, sie schenken Wärme und Zuneigung. Dinge, nach denen sich viele gerade sehnen. Dennoch darf dies nicht dazu verleiten, sich leichtfertig ein Tier anzuschaffen! Ein Tier braucht volle Aufmerksamkeit – auch nach Lockdown, Homeoffice und Homeschooling, wenn Bars und Cafés wieder öffnen und man wieder verreisen möchte. Sie sind nicht nur ein Zeitvertreib in Pandemiezeiten, sie sind eine Verantwortung fürs Leben“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Im Rahmen seiner Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ klärt der Verband darüber auf, welche Voraussetzungen für die Tierhaltung erfüllt sein müssen und wie man das passende Haustier findet: www.tierheime-helfen.de/bereit-fuer-ein-haustier.

Online-Angebote gehen mit Tierleid einher

Weil Tierheime vor einer Adoption genau prüfen, ob Tier und Mensch auf lange Sicht zusammenpassen und weil seriöse Züchter die Nachfrage nach Rassewelpen kaum stillen können, ist die Gefahr derzeit besonders groß, dass viele Interessenten den vermeintlichen einfachen und schnellen Weg über das Internet wählen. Doch wer ein Tier online kauft, unterstützt dabei oft – auch ohne es zu wissen – den illegalen Welpenhandel. Dieser erlebt durch die Corona-Krise einen Aufschwung. Fast täglich erreichen den Deutschen Tierschutzbund Anrufe von Menschen, die Hunde online gekauft haben und erst im Nachhinein feststellen, dass ihnen weder Kaufvertrag noch Papiere vorliegen oder der Welpe krank ist. Die Tierheime kämpfen ganz akut mit den dramatischen Folgen, etwa, wenn zu junge kranke Welpen beschlagnahmt, abgegeben oder ausgesetzt werden.

Nachfrage im Zoofachhandel gibt Grund zur Sorge

Ebenfalls besorgniserregend ist die immense Nachfrage nach Tieren im Zoofachhandel. Besonders in der Kritik der Tierschützer steht dabei Zoo Zajac, wo Wellensittiche oder Hamster aktuell offenbar als „Massenware“ über die Ladentheke gehen und selbst exotische Wildtiere an jedermann verschachert werden. Auch der Verkauf von Hunde- und Katzenwelpen scheint aktuell ein riesen Geschäft. Dabei ist deren Verkauf besonders kritisch zu sehen, da im stationären Handel die Bedürfnisse an Haltung und Sozialkontakte nicht erfüllt werden können. „Auch, wenn tierische „Corona-Spontankäufe“ bisher nur vereinzelt abgegeben werden: Die Sorge, dass die unüberlegte Anschaffung von Tieren über kurz oder lang zur verstärkten Abgabewellen in den Tierheimen führen wird, ist enorm“, so Schröder.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 16.02.2021

Tiere haben einen Wert

Tiere haben keinen Preis, sondern einen Wert

12.02.2021

Kommentar

Nach der Veröffentlichung eines Rechtsgutachtens im Auftrag von Greenpeace, das zeigt, dass Fleischwerbung mit Billigpreisen gesetzlich verboten werden kann, kommentiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, in der Debatte:

„Tiere haben einen Wert, nicht nur einen Preis.
Die Billigpreisangebote für tierische Produkte sind der verabscheuungswürdige Output eines Agrarsystems, das nicht mehr auf dem Weg zum Abgrund, sondern bereits im freien Fall ist. Lediglich die Preise für Fleisch anzuheben, wäre jedoch keine Lösung. Dies würde die Wertschöpfung des Handels erhöhen, aber weder für Tiere noch Umwelt einen Mehrwert bringen.
Es braucht endlich ein faires System: fair für die Tiere und auch fair für die Landwirte. Es sind sofort dringende Investitionen in tiergerechtere Haltungssysteme nötig. Die Landwirte müssen darauf vertrauen können, dass notwendige kostspielige Investitionen in Tier- und Umweltschutz auch honoriert werden. Genau das aber konterkarieren die tagtäglichen Billigpreisangebote für Fleisch sowie für Eier und Milch. Derzeit beginnen die Handelsunternehmen, sich auch bei Produkten, die mehr Tierwohl bieten, preislich zu unterbieten. In der Werbung wird den Verbrauchern weisgemacht, dass beides zusammen geht: Tier- und Umweltschutz zum günstigen Schnäppchenpreis. Das ist ein Trugschluss. Diese unlauteren Werbepraktiken gehören beendet. Es ist schäbig, wenn von Seiten des Handels dann weiter den Verbrauchern die Schuld in die Schuhe geschoben wird, weil diese eine Preiserhöhung bei tierischen Produkten nicht akzeptieren. Warum auch, wenn der Handel ihnen die Marschrichtung vorgibt? Wenn das Ordnungsrecht mangelhaft ist und der Handel eine schändliche Preispolitik betreibt, dann wird dies auch der Verbraucher nicht korrigieren können.

Opfer dieser nur auf Profit ausgerichteten Preispolitik sind die Tiere und die umstellungsbereiten Landwirte, die für ein Mehr an Tierschutz keine ausreichende Entlohnung erhalten.“

Quelle: Deutscher Tierschutzbund e. V. - Bonn - 12.02.2021

Welpenhandel: Anstieg durch Corona

Die kleine Lulu aus illegalem Handel bei der Aufnahme im Hamburger Tierschutzverein
© Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V.

Der illegale Welpenhandel boomt und hat 2020 offenbar durch die Corona-Pandemie einen dramatischen Aufschwung erfahren: In den Sommermonaten, in der die Nachfrage nach Haustieren groß war, stieg die Zahl der Fälle an. Das zeigt eine Auswertung des Deutschen Tierschutzbundes zu den bekannt gewordenen Fällen aus 2019, die auch einen Ausblick auf 2020 gibt.

„Allein zwischen Januar und Oktober 2020 wurden 75 Fälle von illegalem Heimtierhandel bekannt, 818 Tiere waren betroffen. Damit liegt die Zahl der Fälle und Tiere bereits über der Gesamtzahl des Vorjahres“, berichtet Lisa Hoth, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Betroffen waren vor allem Hunde – insgesamt 683 – und mit 130 Tieren auch erstaunlich viele Katzen. Die finale Erfassung und Auswertung aller Fälle steht noch aus. Die Dunkelziffer dürfte – wie in jedem Jahr – deutlich höher liegen. „Der durch die Corona-Pandemie ausgelöste Haustierboom und der anonyme Verkauf über das Internet machen es den Händlern besonders leicht“, sagt Hoth. Der Tierschutzbund fordert daher eine Regulierung des Internethandels und eine europaweite verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung für Haustiere, um deren Herkunft besser rückverfolgen zu können. Ebenso bräuchte es eine bessere länderübergreifende Zusammenarbeit, um alle involvierten Personen zu fassen sowie vermehrte Kontrollen und härtere Strafen für die Täter.

Tierschutzbund veröffentlicht Auswertung zu 2019

Der Deutsche Tierschutzbund wertet jedes Jahr alle Fälle von illegalem Tierhandel aus, die ihm auf der Basis von Medienberichten und den

Meldungen betroffener, angeschlossener Tierheime bekannt werden. In seiner Auswertung für das gesamte Jahr 2019 berichtet der Verband von 66 Fällen von illegalem Handel mit mindestens 731 betroffenen Tieren. Im Großteil der Fälle (85%) wurden Hunde gehandelt, meist Rassehunde wie Malteser, Zwergspitz und Französische Bulldogge. Besonders außergewöhnlich war 2019 die Artenvielfalt: So fanden sich neben Hunden und Katzen unter anderem auch ein Bennet-Känguru, Weißwedelhirsche, Riesenschlangen und ein Lisztaffe unter den illegal transportierten Tieren.

Tierheime kämpfen mit den Herausforderungen

Behörden übergeben beschlagnahmte Tiere in die Hände von Tierheimen. Viele der Tiere befinden sich in einem desolaten Gesundheitszustand und brauchen aufwändige Pflege. Auf den entstehenden Kosten – für einen Hundewelpen pro Tag durchschnittlich 21,40 Euro im Jahr 2019 – bleiben die Tierheime meist sitzen. Aus Sicht des Deutschen Tierschutzbundes müsste daher dringend gesetzlich festgelegt werden, dass die Behörden die Kosten für die intensive Betreuung der kranken Welpen vorzustrecken haben.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund - Presse - Bonn, 11.01.2021

Gutes tun ...

Katzenkastrationen - Wir brauchen Ihre Hilfe

Katzenkastration Duisburger Tierheim

68 Spenden 89 % finanziert

Informieren & spenden

Gut für
Duisburg & Kamp-Lintfort.

Eine Initiative von betterplace.org und der Sparkasse Duisburg

Wir brauchen Ihre Hilfe!

https://www.gut-fuer-duisburg.de/projects/81728?utm_campaign=user_share&utm_medium=epo-client-donation-form&utm_source=Email

Kopieren Sie bitte obigen Link in die Adresszeile Ihres Browsers. Sie gelangen unmittelbar auf unsere Spendenseite bei betterplace.org

Mit einer Patenschaft Tieren helfen ...

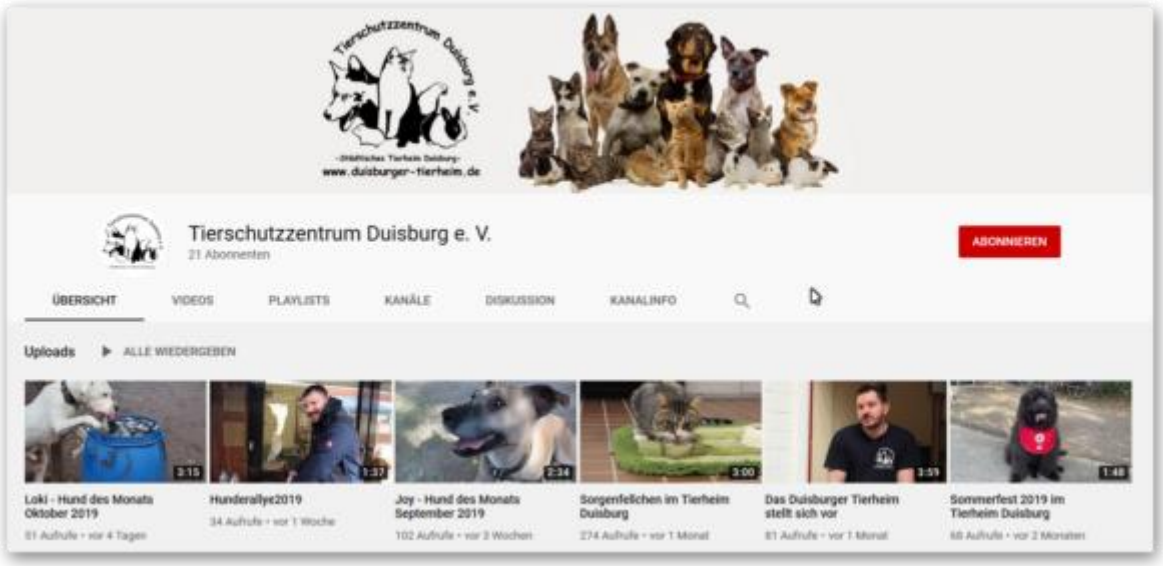
Haben Sie schon ein Geschenk für Geburtstage oder besondere Anlässe Ihrer Lieben?

Selma empfiehlt als Geschenk zu jedem Anlass eine Tierpatenschaft - sie möchte nämlich auch endlich eine haben.. Mit einer Patenschaft machen Sie nicht nur der beschenkten Tierliebhaberin/dem beschenkten Tierliebhaber eine Freude, sondern unterstützen auch unser Tierschutzzentrum Duisburg e. V. mit dem Städt. Tierheim Duisburg in diesen turbulenten Zeiten. Alle Infos und den Flyer als Download gibt es hier: https://tierheimduisburg.de/tipps-infos/pate-werden - Wir danken im Voraus.

as/hl-20200507

Tierheim und Medien

Tierheim DU auf Video/youtube.com



"Bewegte Bilder" mit und über unser Tierheim Duisburg sind jetzt auf youtube.com > Tierschutzzentrum Duisburg zu bestaunen. Zwischenzeitlich wurden neun Videofilme von Melissa, Madita und Ina gedreht. Sie findet man im Foto oben von links nach rechts, darunter ergänzen drei neue Videos die Auftritte des Tierschutzzentrum Duisburg e. V.:

- unseren Hund des Monats Oktober 2019 "Loki",
- die Hunderallye vom 06.10.2019,
- unseren Hund des Monats September 2019 "Joy",
- unseren Hund des Monats November 2019 "Paule",
- die "Sorgenfellchen" im Tierheim Duisburg,
- den Imagefilm "Das Duisburger Tierheim stellt sich vor" (s. u.) und
- das Sommerfest im Tierheim Duisburg vom 11.08.2019
- "Eisbär" - unser Sorgenfellchen im Duisburger Tierheim
- Adventsbasar 2019 im Duisburger Tierheim
- und viele, viele weitere Videos bei youtube.de "tierheim duisburg"

Wir sind besonders stolz darauf, unseren neuen Imagefilm präsentieren zu können. Der Film zeigt nicht nur Impressionen aus dem Tierheim-Alltag, sondern bietet dabei auch viele Infos zu unserer Tierschutzarbeit.

Melissa, Madita und Ina, drei Studentinnen der Universität Duisburg/Essen (UDE), haben keine Mühen gescheut, um das

Filmmaterial zu erstellen, fleißig zu schneiden und diese "Kunstwerke" zu erstellen - Tausend Dank an euch.

Viel Spaß beim Ansehen.

as/hl 201908/202001

Aktuelles

Aktuelle Tiervermittlung

Wichtige Informationen zur Tiervermittlung und zum Besuchsverkehr

W i c h t i g – bitte lesen und beachten!

Seit dem 14.03.2020 ist das Tierheim Duisburg für Tierheimbesucherinnen/-besucher bis auf Weiteres wegen der Corona-Pandemie geschlossen!

Liebe Tierheimbesucherinnen und -besucher,

Pflege, Versorgung und Wohlergehen unserer Heimtiere hängen von einem gesunden und leistungsstarken Tierheimteam ab. Um unseren Tierheimbetrieb weiterhin störungsfrei gewährleisten zu können, sollte eine Übertragung des Coronavirus auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterbunden werden. Deshalb schlossen wir bis auf Weiteres unser Tierheim Duisburg am 14. März 2020 für Besucherinnen/-besucher.

Neuerungen ab Montag, 20.04.2020

Das Tierheim bleibt weiterhin geschlossen!

Eingeschränkte Tiervermittlung ab Montag, 20.04.2020 nach fest abgestimmten Terminen:

Wenn Sie sich für ein Heimtier interessieren, melden Sie sich bitte per E-Mail. Sie können gern direkt den unten zum Download angefügten Interessentenfragebogen verwenden, denn dieser ist eine Voraussetzung für die Vermittlung. Unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter werden sich

anschließend bei Ihnen melden und die weitere Vorgehensweise persönlich besprechen.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Interessentenfragebogen für die jeweilige Tierart per E-Mail an
info@duisburger-tierheim.de
oder ausreichend frankiert per Briefpost an
Tierheim Duisburg
Lehmstraße 12
47059 Duisburg

Der Interessentenfragebogen steht nur zum Download bereit, ein Versand per Briefpost an Sie ist leider nicht möglich.

Download Interessentenfragebogen für

HUNDE

KATZEN

KLEINE HEIMTIERE

Unser Tierheimteam dankt für Ihr Verständnis

Duisburg, 20. April 2020

hl-20200420

Tierheim bleibt geschlossen

Das Tierheim Duisburg bleibt wegen der Coronavirus-Pandemie weiterhin für Besucherinnen/Besucher geschlossen.

Erreichen können Sie uns wie gewohnt per **E-Mail:** info@duisburger-tierheim.de oder **telefonisch:** 0203 9355090, Di., Mi., Fr.: 12 bis 18 Uhr, Mo., Do., Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr. Weitere Informationen zur Tiervermittlung finden Sie auf der Webseite

https://tierheimduisburg.de/tipps-infos/vermittlungsablauf

bm-20200817 - hl-20201001

Termine ...

Für 2020 sind bis auf Weiteres alle internen und externen Veranstaltungen in und mit dem Tierheim Duisburg wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Für 2021 empfehlen wir, sich auf unserer Homepage-Startseite unter AKTUELLES > Beiträge oder unter dem Homepage-Menü > TERMINE zu informieren.

IMPRESSUM

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Städtisches Tierheim Duisburg
Neuenkamp
Lehmstraße 12

47059 Duisburg
Telefon: 0203 935509-0
Telefax: 0203 935509-2
E-Mail: info@duisburger-tierheim.de
Internet: www.duisburger-tierheim.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Norma Puchstein, 1. Vorsitzende
Wolfram Schön, 2. Vorsitzender

Registergericht: Amtsgericht Duisburg
Registernummer: 23 VR 3980

USt-ID-Nr. DE222704070
Steuernummer: 134/5721/0708

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Norma Puchstein, 1. Vorsitzende (Anschrift wie oben)

Redaktion:

(hl) Harald Lück (Mitglied des Vorstandes)
(as) Alexandra Schepermann (Mitglied des Vorstandes)

Tierheim-Öffnungszeiten (zurzeit wegen der Corona-Pandemie geschlossen - eingeschränkte Tiervermittlung nach Einreichen eines Interessentenfragebogens und nach Abstimmung möglich - siehe dazu unsere Beiträge auf der Homepage)
(Di., Mi. und Fr.: 15 bis 18 Uhr)
(Sa., So., Feiertage: 15 bis 17 Uhr)
(Mo. und Do.: geschlossen (auch feiertags))

Telefonische Erreichbarkeit des Tierheims
Di., Mi. und Fr.: 12 bis 18 Uhr
Mo., Do., Sa., So., Feiertage: 12 bis 17 Uhr

Spenden können Sie auch via Pay Pal

Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE09 3505 0000 0264 0014 96
BIC: DUISDE33XXX

Sonderkonto “Alte und kranke Tiere”
Sparkasse Duisburg
IBAN: DE32 3505 0000 0205 0049 06
BIC: DUISDE33XXX

Tierschutzzentrum Duisburg e. V.
Lehmstr. 12 | 47059 Duisburg
copyright by Tierschutzzentrum Duisburg e. V.